

Kassel, 26.01.2015

PRESSEINFORMATION

Wenn Sie uns suchen - wir sind am Zug!

Im vergangenen Jahr halfen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bahnhofsmision durchschnittlich 32 mal täglich Besuchern und Reisenden weiter. Dazu kamen kleinere Auskünfte und andere Hilfen. Seelsorgerische Gespräche, Weitervermittlungen zu Einrichtungen wie der Heilsarmee, Krankenhäusern oder anderen Bahnhofsmisionen. Die überwiegend durch Ehrenamtliche getragene Arbeit wurde gerne in Anspruch genommen. Weitere Mitstreiterinnen und Mitstreiter sind herzlich willkommen.

Im Bahnhofsmissionsdienst sind täglich vier MitarbeiterInnen für je 4,5 Stunden für die Hilfen an den Bahnsteigen und für Besucher im Aufenthaltsraum da.

„Es kommt keine Langeweile auf“ – so ein früherer Bahnmitarbeiter, der sich seit einigen Jahren ehrenamtlich engagiert und einstmals zuviel Zeit nur zu Hause ein bisschen gefürchtet hatte. Nun ist er gerade am Wochenende oft in der Bahnhofsmision und begleitet gehbehinderte Menschen mit dem Caddy zum Bahnsteig oder bringt Kinder, die mit „Kids on Tour“ verreisen, zum Zug.

„Wir haben noch Platz für neue Ehrenamtliche, die kontinuierlich einmal in der Woche und am Wochenende mitarbeiten wollen“, so Annette Blumöhr und Karin Stürznickel-Holst, die beiden leitenden Mitarbeiterinnen der Bahnhofsmision vom Diakonischen Werk Kassel und dem Caritasverband Nordhessen Kassel. Es ist ein abwechslungsreiches und interessantes Arbeitsfeld, bei dem man die unterschiedlichsten Menschen trifft, oft viel Dankbarkeit erfährt und immer im Team mit KollegInnen arbeitet.

Hintergrund:

Das ökumenische Team der Bahnhofsmision Kassel-Wilhelmshöhe bietet für Reisende und Gäste des Bahnhofs

- Ein-, Aus- und Umsteige Hilfen, Auskünfte und kleine praktische Hilfen
- Gelegenheit, in angenehmer Atmosphäre einen Tee oder Kaffee zu trinken
- Mutter-Kind-Raum mit Gelegenheit zum Stillen, Wickeln und Ausruhen
- Einen Raum für ältere Kinder, um die Wartezeit zu verkürzen
- Bei Bedarf gezielte soziale Hilfen und Vermittlung an andere Institutionen
- Ein offenes Ohr bei unterschiedlichsten Problemlagen
- Kontaktaufnahme mit Angehörigen (z. B. Hinterlegung von Fahrkarten)
- Vermittlung von Hilfen an Ihren nächsten Aufenthaltsort.

Hinweis für die Redaktionen:

Für Fragen stehen Ihnen

Frau Annette Blumöhr und Frau Karin Stürznickel-Holst
Bahnhofsmision Kassel
Willy-Brandt-Platz 1
34131 Kassel
Tel.: 0561 37107 oder bahnhofsmision@dw-kassel.de

zur Verfügung.